

Deutsche Equipe in Drammen nicht in der zweiten Runde

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 26. Juni 2010 um 18:13

Drammen. Nicht gerade mit Ruhm beleckerte sich die deutsche Mannschaft im Preis der Nationen des CSIO von Norwegen – die teilweise unerfahrene Equipe erreichte die zweite Runde nicht. Der erste Platz ging an die fehlerfreien Norweger.

Der Preis der Nationen in der 60.000 Einwohnerstadt Drammen südlich von Oslo endete für die deutsche Equipe nicht gerade in einer Jubelfeier. Mit 16 Fehlerpunkten aus dem ersten Umlauf war für den mitreitenden Equipechef Sören von Rönne (Neiendeich) auf Ledgepoint (4 Fehlerpunkte), die Neulinge Nisse Lüneburg (Wedel) auf Piana Joenna (4) und Philip Rüping (Breitenburg) auf Landaro (4) sowie Jörg Kreuzmann (Lütjensee) auf Corelan (20) bereits nach der ersten Runde Schluss.

Mit keinem Fehler siegte Norwegen in der Besetzung Stein Endresen auf Hoyo de Monterrey, Geir Gulliksen auf dem ehemaligen Ludger-Beerbaum-Wallach L`Espoir, Connie Bull auf Cezanne und Morten Djupvik auf Casino vor Italien (8), Belgien (13), Dänemark und Niederlande (je 24) sowie Finnland (48), Großbritannien (52) und Südafrika, das im zweiten Umlauf eliminiert wurde. Nicht die zweite Runde erreichten neben Deutschland auch nicht Irland, Schweden, Österreich, die Türkei und Japan.

In der deutschen Mannschaft ritt der Mannschafts-Weltmeister von 1994 in Den Haag, Sören von Rönne (47), zum 33-Mal für Deutschland, Kreuzmann hatte seinen zehnten Einsatz, erstmals in diesem Mannschafts-Wettbewerb ritten Philip Rüping und Nisse Lüneburg.